

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 19.02.2024

Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft werden Geschwindigkeitskontrollen verlangt. Herr Ade gibt die Auskunft, dass diese durch das Landratsamt durchgeführt werden. Es werden die gewünschten Geschwindigkeitskontrollen beim Landratsamt Esslingen angefragt. Ein weiterer Einwohner möchte wissen, wann die Jahreswasserrechnungen verschickt werden. Kämmerer Herr Auber antwortet, dass die Wasserrechnungen Anfang März verschickt werden.

Als nächstes werden die Werbeanhänger auf dem Parkplatz Raupental als unschönes Einfahrtstor nach Kohlberg dargestellt. Herr Ade führt aus, da es sich um einen öffentlichen Parkplatz handelt, dort können Anhänger für die Dauer von zwei Wochen abgestellt werden. Danach müssen die Anhänger an einem anderen Platz abgestellt werden. Ein Verbot Anhänger abzustellen gibt es derzeit auf dem Parkplatz nicht.

Bekanntgaben

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Prüfung der Bürgermeisterwahl

Der stellvertretende Bürgermeister Stefan Ade gibt bekannt, dass die Bürgermeisterwahl vom 03.12.2023 von der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Esslingen, geprüft und für gültig erklärt wurde.

Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeisters Stefan Ade wurde folgender Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt gegeben:

Änderung der Satzung über ehrenamtliche Entschädigung

Der Gemeinderat beschließt, die Satzung über ehrenamtliche Entschädigung befristet zu ändern und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Entwurf zu erarbeiten.

Bauantrag: Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses zu einem Zweifamilienhaus

Der Bauantrag wurde bei der unteren Baurechtsbehörde, dem Landratsamt Esslingen, eingereicht. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens wurde die Gemeinde Kohlberg gebeten, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Aufgrund einer Überschreitung des Baufensters wird eine Befreiung von dieser Vorschrift benötigt. Da jedoch keine städtebaulichen Einwände bestehen, wird empfohlen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat erteilt dann auch einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Baulandumlegung „Niederer Feld“ – Vorstellung der aktuellen Zeitplanung

Kämmerer Herr Auber informiert über den Stand der Baulandumlegung „Niederer Feld“. Er erläutert, dass es mittlerweile keine Rechtsunsicherheit hinsichtlich der Bestandskraft des Bebauungsplans mehr gibt und nunmehr das darauf aufbauende Umlegungsverfahren zügig fortgesetzt werden kann. In einem nächsten Schritt muss

nun letztlich geklärt werden, ob die vorliegenden Zuteilungsentwürfe bebauungsplan-konform sind bzw. in dieser Form umgesetzt werden können. Grundsätzlich können die Bauabwicklung und das weitere Umlegungsverfahren nunmehr parallel laufen. Ziel ist es, das Umlegungsverfahren bis zur Sommerpause abzuschließen und im Juli 2024 die Vergabe der Erschließungsarbeiten vorzunehmen. Demzufolge soll der Beginn der Erschließungsarbeiten spätestens im Herbst 2024 erfolgen. Es soll auch mit der Vermarktung der gemeindeeigenen Grundstücke begonnen werden. Hierzu muss noch überlegt werden, nach welchen Kriterien die Grundstücke vergeben werden sollen.

Satzungsänderungen bezüglich Kelter und Jusihalle (Gebühren Veranstaltungsdienst)

Der aktuelle Veranstaltungsdienst hat keine Kapazitäten mehr für die Fortführung der Tätigkeit.

Die Verwaltung hat in der Folge einen neuen Veranstaltungsdienst für diese Aufgabe gefunden. Aufgrund der hierdurch entstehenden höheren Gebühren wurde vorgeschlagen, die Satzungen entsprechend anzupassen, um eine Kostendeckung sicherzustellen. Die Gebührenänderungen wurden vorgestellt. Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, weitere Gebührenabstufungen vorzunehmen und zudem die gesamten Satzungsbestandteile zu überarbeiten. Nach längerer Diskussion wurde dann der Antrag aus dem Gemeinderat gestellt, diesen Tagesordnungspunkt in eine der nächsten nichtöffentlichen Sitzungen zu vertagen. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Sanierung der Theodor-Eisenlohr-Schule Nürtingen (2. Bauabschnitt)

Die Theodor-Eisenlohr-Schule in Nürtingen wird vom Förderschulverband Nürtingen betrieben. Diesem Schulverband gehört die Gemeinde Kohlberg neben weiteren Gemeinden im Umland an. Die Betriebs- und Unterhaltskosten an der Schule werden entsprechend der Einwohnerzahlen auf die Verbandsgemeinden umgelegt. Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat im Oktober 2023 beschlossen, die erforderlichen Mittel bereitzustellen und zugleich den Baubeschluss für einen zweiten Sanierungsabschnitt (insbesondere Dachsanierung) gefasst. Die Stadt Nürtingen hat nun die Gemeinde Kohlberg gebeten, den auf die Gemeinde entfallenden Kostenanteil in Höhe von 11.751 € im Gemeinderat zu beraten und bereitzustellen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich zu. Die Kostenbeteiligung in Höhe von 11.751 € wird in den Haushaltsplan für das Jahr 2024 eingeplant.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.